

Handwerk im Saarland

Donnerstag 14. Juli 2011

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 13/14


**Handwerkskammer
des Saarlandes**

Weiterbildungsangebote der Akademie

- 18.08. Analyse von Bilanz u. G + V
Kurzfristige
Erfolgsrechnung
10 U'Std./2 Abende/85 €
- 18.08. Info-Veranstaltung Con-
troller (HWK)
- 20.08. PC-Servicetechniker/in
60 U'Std./10 Termine/395 €
- 22.08. Geprüfte/r Betriebswirt/in
3 Monate Vollzeit/2.345 €
- Aug. Geprüfte/r
Netzwerktechniker/in
320 U'Std./Teilzeit/1.895 €
- 05.09. Technische/r Fachwirt/in
320 U'Std./Teilzeit/1.390 €
- 12.09. Verkaufsleiterin im
Nahrungsmittelhandwerk
446 U'Std./Teilzeit/1.544 €

SOMMERAKADEMIE

- 18.07. Erfolgreicher Start in den
Friseurberuf - Aufbaukurs
32 U'Std./4 Tage/145 €
- 28.07. Der erste Auftritt beim
Kunden -
So wird er ein Erfolg
8 U'Std. 1 Tage/55 €

Ihre Ansprechpartnerin:
Cornelia Faulß
Fon: 0681/5809-132
Fax: 0681/5809 222-132

Meistervorbereitung

Teil II Fachtheorie
Aug. Elektrotechniker
Kfz-Techniker

Sept. Maurer/Betonbauer

Okt. Informationstechniker
Zimmerer

Teil III Wirtschaft und Recht
14.11. 1 Jahr berufsbegleitend
in Saarbrücken und Dillingen

19.11. 1 Jahr berufsbegleitend
in Neunkirchen

Teil IV Berufs- und
Arbeitspädagogik
Sept. berufsbegleitend

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Hussung
Fon: 0681/5809-131
Fax: 0681/5809 222-131
www.hwk-saarland.de

Saar-Lor-Lux
Umweltzentrum GmbH
Okt. Gebäudeenergieberater
(HWK)
260 U'Std./Teilzeit/1.498 €

Ihr Ansprechpartner:
Markus Lillig
Fon: 0681/5809-208
Fax: 0681/5809 222-208
www.saar-lor-lux-umweltzentrum.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47 - 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58 09-0
Fax: 0681/ 58 09-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Dipl.-Vw. Georg Brenner
Dietmar Henle
Tel.: 0681/ 58 09-114
E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de

Einstellungsbereitschaft ist hoch

FACHKRÄFTE: Umfrage der Handwerkskammer zeigt, dass Unternehmen zunehmend Probleme haben, offene Stellen mit qualifizierten Mitarbeitern zu besetzen

VON DIETMAR HENLE

Die im Frühjahr durchgeführte Fachkräfteumfrage der Handwerkskammer unter 1.500 Betrieben bestätigt, dass die Unternehmen verstärkt nach qualifizierten Fachkräften suchen. Rund 30 Prozent der Handwerksbetriebe wollen derzeit oder in den kommenden Monaten qualifizierte Mitarbeiter einstellen (Bund: 24,6 Prozent). „Wir stellen aber auch fest, dass sich die Suche nach den geeigneten Bewerbern für die Unternehmen zunehmend schwieriger gestaltet“, betont HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Brenner. Hier zeige sich ein Trend, der vor dem Hintergrund des demografischen Wandels im Saarland weiter verstärken wird.

Im handwerklichen Baugewerbe sowie in den Handwerken des gewerblichen Bedarfs werden überdurchschnittlich Fachkräfte gesucht. So gaben 46,2 Prozent der Betriebe im handwerklichen Bauhauptgewerbe an, Mitarbeiter zu suchen (Bund 32,4 Prozent). Neben Modernisierung und Renovierung dürfte die gesteigerte Nachfrage nach energetischer Gebäudesanierung diesen Trend verstärken. Auch bei den handwerklichen Zulieferern ist die Einstellungsbereitschaft groß. Nahezu 43 Prozent wollen ihren Personalbestand aufstocken (Bund 28,6 Prozent).

Im Schnitt zwei Fachkräfte gesucht

30,4 Prozent aller Betriebe, die Personal einstellen wollen, haben im Durchschnitt zwei offene Stellen zu besetzen. Offene Stellen für Handwerksmeister finden sich bei 13,7 Prozent der suchenden Betriebe, 93,2 Prozent suchen gut ausgebildete Gesellen. Personen mit anderer Berufsausbildung, beispielsweise kaufmännische oder technische Angestellte werden von 9,6 Prozent gesucht. Für



Gerade im Baugewerbe werden händeringend Fachkräfte gesucht

Hochschulabsolventen (Ingenieure, Betriebswirte) bieten 4,1 Prozent Stellen an.

Schwierige Personalbeschaffung

Der demografische Wandel sowie die gute Konjunkturlage verschärfen den Wettbewerb um Fachkräfte. Hier steht das Handwerk in Konkurrenz mit zahlreichen anderen Branchen der Wirtschaft. 43,3 Prozent der Unternehmen (Bund 41 Prozent) hatten einen erhöhten Aufwand und suchten länger als sonst, bis geeignete Mitarbeiter gefunden waren. 29,5 Prozent fanden trotz starker Bemühungen keine geeigneten Fachkräfte (Bund 26,8 Prozent). „Das entwickelt sich für diese Betriebe zu einem echten Wachstumshemmnis“, befürchtet Brenner. Insgesamt haben rund 73 Prozent der suchenden Betriebe Probleme bei der

Personalsuche. Für 27 Prozent gestaltete sich die Personalbeschaffung dagegen unproblematisch. Die größten Schwierigkeiten haben die Betriebe des Bauhauptgewerbes. 41,7 Prozent gaben an, seit dem letzten Jahr kein geeignetes Personal gefunden zu haben. Die Auswirkungen des demografischen Wandels sind für die Betriebe auch im Bereich Ausbildung spürbar. So gaben 9,3 Prozent der Betriebe an, dass sie Ausbildungsplätze unbesetzt lassen mussten.

Die größten Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung (Mehrfachnennungen waren möglich) sehen 73,6 Prozent in der unzureichenden Qualifikation der Bewerber. Rund 51 Prozent beklagen, dass durch die Arbeitsagentur vermittelte Bewerber nicht qualifiziert waren und 49,7 Prozent der von der Arbeitsagentur vermittelten Bewerber

seien nicht arbeitsbereit gewesen. Hier zeigt sich, dass die Erwartungen der Betriebe oft nicht mit dem Qualifikationsprofil der Bewerber kompatibel sind. Verschärfend kommt hinzu, dass durch die gesunkene Arbeitslosigkeit in den vergangenen Jahren, auch die Zahl der auf dem Arbeitsmarkt verfügbaren handwerklichen Fachkräfte gesunken ist. Aber nicht nur mangelnde Qualifikation ist ein Problem; bei 22 Prozent Betriebe (Bund 28 Prozent) hat sich erst niemand auf die freie Stelle beworben.

Fachkräftesicherung Herausforderung der Zukunft

62,3 Prozent (Bund 55,3 Prozent) gaben an, schon heute die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter zu verstärken, 15,6 Prozent beabsichtigen das in Zukunft. 58 Prozent (Bund 53,4 Prozent) intensivierten zudem ihre Ausbildungsanstrengungen. Die Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten sowie Mehrarbeit und Überstunden gebrauchen schon 41 Prozent. In familienfreundliche Maßnahmen investieren 30,2 Prozent.

In den nächsten fünf Jahren scheidet sich 35,4 Prozent der Handwerksunternehmen mindestens ein Mitarbeiter altersbedingt aus. Durchschnittlich gehen im Saarland und im Bund in jedem Betrieb zwei Mitarbeiter in den Ruhestand. Vor diesem Hintergrund versuchen 30,2 Prozent der Betriebe ältere Arbeitnehmer länger im Beruf zu halten. Zukünftig soll dieser Anteil um 12,7 Prozent steigen.

Für Brenner müsste die Politik wesentlich mehr tun, etwa im Hinblick auf die Frühförderung oder die bessere Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf. Zudem müsse die Zahl der Schulabbrecher weiter reduziert werden.

Ausschreibung für Kreativpreis läuft: Mitmachen ist unbedingt angesagt

WETTBEWERB: Auch in diesem Jahr Förderpreis für innovatives und kreatives Handwerk

Die Handwerkskammer des Saarlandes sowie die Sparkassen-Finanzgruppe vergeben den „7. Förderpreis für innovatives und kreatives Handwerk“. Er wird seit 1998 in regelmäßigem Turnus ausgelobt und ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet werden Handwerksunternehmen, einzelne Handwerker oder Arbeits- und Entwicklungsgemeinschaften, etwa von Architekten oder Designern mit Handwerkskern, die hervorragende Leistungen in Bereichen der Produkt- und Verfahrensinnovation erbracht haben. Es sollen insbesondere Aktivitäten gewürdigt werden, die die Wettbewerbsfähigkeit von Handwerksbetrieben stärken, zu einem schonenden Umgang mit der Umwelt führen oder zur Verbesserung des Handwerkerimages in der Öffentlichkeit beitragen.

Die Bewerbungsunterlagen können bei der HWK, Bereich Unternehmensberatung, beim Sparkassenverband Saar und bei allen Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe – Sparkassen, SaarLB, LBS und Saarland Versicherungen – angefordert werden. Anmeldeschluss ist der 19. August. Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 27. Oktober im Rahmen einer Festveranstaltung im Großen Saal der HWK statt. Weitere Informationen

Werbung zur Teilnahme am Kreativpreis

zu dem Wettbewerb: HWK-Beratungsstelle für Denkmalpflege und Gestaltung, Gordon Haan, Tel.: 0681/ 58 09-138, Fax: 0681/ 58 09-222-138, E-Mail: g.haan@hwk-saarland.de

land.de sowie beim Sparkassenverband Saar, Herrn Klaus Faber, Tel.: 0681/ 93 40-170, Fax: 0681/ 93 40-177, E-Mail: klaus.faber@svs-saar.de.

BEKANNTMACHUNG

Anmeldung zu den Gesellen- und Abschlussprüfungen

Wintertermin 2011/2012:

Gewerbliche und kaufmännische Lehrlinge (Auszubildende) im Handwerk, die ihre Berufsausbildung bis 15. März 2012 beenden und deren Berufsausbildungsverhältnisse in die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragen sind, werden - sofern sie die sonstigen Voraussetzungen erfüllen - zu den Winterprüfungen 2011/2012 zugelassen. Die Anträge auf Zulassung zu den Gesellen- und Abschlussprüfungen sind mit den erforderlichen Unterlagen von den Lehrlingen (Auszubildenden) bzw. Auszubildenden (mit Zustimmung der Lehrlinge) bei der Handwerkskammer des Saarlandes, Hohenzollernstraße 47 - 49, Postfach 10 13 31, 66013 Saarbrücken, einzureichen.

Anmeldeschluss ist der 26. August 2011. Später eingehende Anmeldungen können zum Winterprüfungstermin 2011/2012 nicht mehr berücksichtigt werden. Die Handwerkskammer des Saarlandes sendet allen Prüfungsbewerbern über ihre Ausbildungsbetriebe die Anmeldevordrucke rechtzeitig zu. Darüber hinaus sind auch Anmeldevordrucke bei der Handwerkskammer, Saarbrücken, Hohenzollernstr. 47 - 49, Telefon (Durchwahl): 0681/ 58 09-122, erhältlich. Anträge auf vorzeitige bzw. ausnahmsweise Zulassung zu den Gesellen- oder Abschlussprüfungen sowie auf Zulassung zu Wiederholungsprüfungen sind ebenfalls bei der Handwerkskammer erhältlich. Diese Antragsvordrucke müssen vollständig ausgefüllt und mit allen Unterlagen bis spätestens 26. August 2011 eingereicht werden.

GH

Fachverkäuferin: Angebot für Auszubildende

Für jeden Ausbildungsbetrieb ist es von Vorteil, Auszubildende möglichst früh effektiv im Tagesgeschäft einsetzen zu können. Hier helfen die Starterseminare der Handwerkskammer des Saarlandes. Am 28. Juli beginnt die HWK erneut ein solches Seminar für die angehenden Auszubildenden zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk in der Fachrichtung Bäckerei, Konditorei.

An zwei Tagen (16 Unterrichtsstunden) werden die Lehrlinge zielgerichtet auf einen auch für das Unternehmen vorteilhaften Berufseinstieg vorbereitet. Die Teilnehmerinnen erhalten unter anderem eine Einführung ins Verkaufsgespräch, werden in die Verpackungstechnik eingeführt und erwerben erste Produktkenntnisse.

Weitergehende Informationen zu dem Seminarangebot für die angehenden Fachverkäuferinnen: Handwerkskammer des Saarlandes, Manuela Gleißner, Tel.: 0681/ 58 09-184, E-Mail: m.gleissner@hwk-saarland.de. **EB**

hwk-saarland.de

Passivhouse: Messereise nach Brüssel

Ein Forum, bei dem mehr als 100 Unternehmen und Organisationen den Fachbesuchern aus der Großregion die neuesten Entwicklungen im Bereich des energieeffizienten Bauens und Wohnens mit neuen Produkten, Technologien und Dienstleistungen präsentieren, ist die „Passivhouse“ in Brüssel.

Zu dieser Fachmesse führt das Enterprise Europe Network Saarbrücken gemeinsam mit der EIC Trier GmbH, der Handwerkskammer des Saarlandes und dem Saar-Lor-Lux-Umweltzentrum am Freitag, 9. September, eine eintägige Messe-Delegationsreise durch.

Alle Teilnehmer können vor Reisebeginn ihre individuellen Interessenschwerpunkte angeben, auf deren Basis das EIC im Rahmen eines „Professionals Day“ einen geführten Messerundgang zu ausgewählten Ausstellern organisiert.

Anmeldeschluss ist Freitag, 19. August. Weitere Infos, auch zu den Kosten: HWK-Messeberatungsstelle, Peter Juen, Tel.: 0681/ 58 09-145, Fax: 0681/ 58 09 222-145, E-Mail: p.juen@hwk-saarland.de. **JP**



Foto: HWK

Stolz auf den Abschluss: Die neuen staatlich geprüften Techniker mit Präsident Korf (o.l.) und den Lehrern

Erfolgreicher Abschluss

WEITERBILDUNG: Korf zeichnete Absolventen der Meister- und Technikerschule aus

Am 22. Juli überreichte HWK-Präsident Hans-Alois Korf zusammen mit Schulleiter Dieter Schäfer an 32 Absolventen des Lehrgangs „Staatlich geprüfter Techniker“ an der Saarländischen Meister- und Technikerschule die Urkunden und Abschlusszeugnisse. Korf betonte, dass sich die frischgebackenen Techniker mit Ihrem Abschluss zu einer hochqualifizierten Fachkraft entwickelt hätten und jetzt auf dem aktuellsten Wissensstand ihres Berufes seien. Das mache sie zu gefragten Experten in ihrer Branche. Korf ermutigte die jungen Techniker zu gegebener Zeit auch über die Selbstständigkeit nachzudenken. Im Saarland werden im Handwerk in den nächsten Jahren für fast 2.000 Betriebe dringend qualifizierte Fachkräfte benötigt, die ein Unternehmen leiten können. Die neuen Absolventen hätten sich einen Abschluss erarbeitet, der sie auch für Führungsaufgaben qualifiziere.

In der Zeit vom 24. August 2009 bis 22. Juni 2011 wurden neun Teilnehmer in der Fachrichtung Elektrotechnik, 17 Teilnehmer in der Fachrichtung Maschinentechnik und sechs Teilnehmer in der Fachrichtung Kraftfahrzeugtechnik ausgebildet. Von den 32 Teilnehmern absolvierten parallel zur Techniker Ausbildung auch fünf

Teilnehmer im Rahmen der Doppelqualifikation die Meisters Ausbildung. „Das war natürlich auch eine doppelte Belastung, die sich in Zukunft aber auch doppelt bezahlt machen wird“, so Korf in seinen Grußworten.

In der Staatlichen Technikerprüfung soll das Erreichen des Ausbildungsziels der Fachschule für Technik und damit die berufliche Befähigung zur Wahrnehmung von Aufgaben als Techniker/-in auf der mittleren Führungsebene sowie zur Vorbereitung auf die unternehmerische Selbst-

ständigkeit nachgewiesen werden. Zugleich dient die Prüfung dem Nachweis der Voraussetzung zum Erwerb der Fachhochschulreife. Die Technikerprüfung besteht aus einer mündlichen und einer schriftlichen Prüfung, die am Ende des 4. Semesters stattfinden, sowie der Erstellung einer Technikerarbeit. Prüfungsfächer sind alle in der jeweiligen Fachrichtung ausgewiesenen Fächer des Pflichtbereichs.

Die Saarländische Meister- und Technikerschule in Trägerschaft der HWK gilt als Führungsakademie des Handwerks. **DH**

DIE NEUEN STAATLICH GESPRÜFTEN TECHNIKER

Maschinenbau: Pascal Alles (Saarbrücken), Andreas Bost (Eppelborn), Alexander Brunder (Riegelsberg), Christoph Heyd (Etschberg), Tobias Hoffmann (Landstuhl), Martin Holzer (Marpingen), Romy Josef (Stresshausen), Jerome Kaufmann (Völklingen), Mathias Kiefer (Contwig), Jens Klees (Saarbrücken), Markus Martin (Merchweiler), Pascal Meier (Neunkirchen), Alexander Neufang (Karlsruhe), Thorsten Ostermann (Saarbrücken), Tobias Schlaup (Illingen), Sven Schwalbach (Schiffweiler), Thomas Warschburger (Marpingen).

Elektrotechnik: Tobias Backes (Püttlingen), Marc Gebhardt (Kaiserslautern), Jochen Hauptenthal (Rohrbach), Kai Lautenegger (Bous), Axel Nestler (Saarbrücken), Marius Pranke (Bous), Sacha Quantius (Münchweiler), Alexander Radlicki (Alamogordo, USA), Christian Servet (Saarlouis).

Kfz-Technik: Heinz Stephan (St. Wendel), Dirk Keuper (Eppelborn), Daniel Martin (Nonnweiler), Patrick Pätzug (Gersheim), Björn Schirmer (Ottweiler), Sacha von Schlammersdorf (St. Wendel)

IN MEINEM BETRIEB STECKEN 180 JAHRE KNOW-HOW.
WAS IST, WENN DIE MAL IN RENTE GEHEN?

Gute Chefs bilden jetzt ihre Fachkräfte von morgen aus. Wir unterstützen Sie mit Rundum-Beratung und vermitteln Ihnen geeignete Auszubildende. Alles unter der zentralen Service-Nummer: 01801-66 44 66.* Oder unter www.ich-bin-gut.de.

*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

DER ARBEITGEBER-SERVICE

Bundesagentur für Arbeit
 Agentur für Arbeit Saarland
www.arbeitsagentur.de

IKK Südwest

Anzeige

Sommerfit mit den Gesundheitskursen der IKK: Anmeldung ist ab sofort möglich

Mit 23 Gesundheitskursen startet die IKK Südwest am 8. August ihr Sommer-Kursangebot. Damit unterstützt sie in Kooperation mit dem Therapiezentrum Hafenstrasse in Saarbrücken ihre Versicherten dabei, mehr Bewegung in den Alltag zu bringen. Erneut auf dem Programm stehen die Kurse „Bauch-Beine-Po“, „Pilates“, „Hot-Iron“ und „Rückenpower“, das Gerätetraining in der Gruppe „Fit an Geräten“ sowie Kurse mit Entspannungsübungen wie „Taiji“ oder „Taiji-Qigong“. Komplettiert wird das

Angebot durch die Kurse „Laufen für Einsteiger“ und „Dance-Aerobic“, die erstmals veranstaltet werden. „Unser neues Kursprogramm ist die optimale Starthilfe in einen fitten und gesunden Sommer“, betont Roland Spengler, Leiter Marketing der IKK Südwest. „Wir möchten unsere Versicherten zu einer gesunden Lebensweise motivieren, daher ist für sie die Kursteilnahme kostenfrei“, unterstreicht er weiter. Nichtmitglieder der IKK Südwest zahlen einmalig 80 Euro je Kurs. Nach

Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung zur Vorlage bei ihrer Krankenkasse. Alle Kurse finden im Therapiezentrum Hafenstrasse in Saarbrücken statt. Detaillierte Informationen zum Sommer-Kursprogramm der IKK Südwest erhalten Interessierte bei Ellen Mahler, Tel.: 0681/ 9 36 96-3012, oder Pia Neubauer, Tel.: 0681/ 9 36 96-3039. Der Kursplan ist überdies im Internet abrufbar. Dort ist auch die Online-Anmeldung möglich. ikk-suedwest.de

Richtig bewerben: IKK Südwest bietet den Schulen kostenfreies Training an

Die IKK Südwest veranstaltet in Schulen im Vorfeld des Ausbildungsbeginns kostenfreie Bewerbertrainings. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich auf die Berufssuche sowie ihre Ausbildungszeit vorbereiten möchten. Während der Trainings behandeln die Schul- und Studentenberater der IKK Südwest Themen wie Berufsorientierung, Telefonkontakt, Bewerbungsschreiben, Einstellungstests und Bewerbungsgespräche und vermitteln

Wissenswertes rund um den Ausbildungs- und Arbeitsbeginn. „Wir freuen uns, wenn wir zukünftigen Berufsstartern wertvolle Hinweise mit auf ihren Weg geben können“, sagt Kurt Heintz, Ansprechpartner für Bewerbertrainings bei der IKK Südwest. „Die einzelnen Module des Bewerbertrainings können zudem an individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Trainingsteilnehmer angepasst werden.“ Schulen in Rheinland-Pfalz und dem

Saarland, die an einem Bewerbertraining der IKK Südwest interessiert sind, können sich bei Kurt Heintz, Tel.: 0681/ 9 36 96-4020, anmelden. Basisinformationen rund um die Bewerbung hat die IKK Südwest außerdem in einem Infopaket zusammengestellt. Dieses kann ab sofort unter der kostenfreien IKK Service-Hotline 0800/ 0 119 119 oder auf der Internetseite www.young-ikk.de angefordert werden. www.young-ikk.de

IKK Südwest
 Mit Sicherheit günstiger

Ein Ziel, das sich auszahlt!

Willkommen bei der **IKK Südwest**

Zusatzbeitrag

Jetzt wechseln und **garantiert keinen Zusatzbeitrag zahlen!**

Wechseln Sie jetzt: 0800/0 119 119
www.ikk-suedwest.de

Hohe Qualität und ausgesprochen hochgelobte Kompetenz in Beratung

TAG DER OFFENEN TÜR: Zenner Aluminiumbau in Merzig feierte 50 Jahre Firmenjubiläum – HWK-Hauptgeschäftsführer Brenner lobte auch Ausbildungsengagement des Unternehmens

Ihr 50-jähriges Unternehmensjubiläum feierte die Firma Zenner Aluminiumbau in Merzig mit einem Tag der offenen Tür. Die Glückwünsche der Handwerkskammer überbrachte HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Brenner, der sich freute, Firmengründer Paul Zenner persönlich begrüßen zu können, der 1961 den Grundstein zu einer erfolgreichen Unternehmensgeschichte legte. Ein ereignisreiches Jahr übrigens, indem Juri Gagarin als erster Mensch die Erde umrundete, die Sportchau ihre Premiere feiert und das ZDF an den Start ging.

„In diese Reihe außergewöhnlicher Ereignisse gliedert sich auch die Zenner Aluminiumbau ein, mit bis heute anhaltendem Erfolg. Die Entwicklung Ihres Unter-

nehmens zeigt, dass dieser Erfolg auf fachlichem Können, Risikobereitschaft und Weitsicht beruht“, so Brenner. Paul Zenner, Enkel von Johann Peter Hartfuß, dem Gründer der Mechanischen Präzisionswerkstätte „Fellenbergmühle“, folgte einer langjährigen Familientradition: dem Täteln. Sein Großvater stellte unter anderem Spezialwerkzeuge für Goldschmiede und Uhrmacher her und meldete nebenbei mehrere Patente für innovative Maschinen an. Dieses Tätler-Gen hat sich auf Paul Zenner übertragen und seine Leidenschaft für das Handwerk geweckt. Als gelernter Schreinermeister absolvierte er 1958 für anderthalb Jahre bei der Firma Schürmann (heute Schüco) erneut eine „Lehrzeit“. Er erlernte die Bearbeitung von Aluminium

und nutzte als einer der ersten Betriebe im Saarland sein Potenzial als Werkstoff im Bausektor.

Diese „Tüftel-Eigenschaft“ hat sich auch auf die Nachfolgegeneration übertragen. Seit 1995 führt Dipl.-Ing. Udo Zenner als ältester von drei Kindern das Unternehmen, bis 2000 gemeinsam mit seinem Vater. Auch unter seiner Führung wird bei „Zenner Aluminiumbau“ zukunftsweisend investiert. Das Unternehmen wächst zu seiner heutigen Betriebsgröße und verdoppelt seinen Mitarbeiterstab. Zu den Meilensteinen gehören der neue Hallenneubau und die Inbetriebnahme des hochmodernen Profilmittelzentrums. Wie sein Vater ist Udo Zenner auch im Ausland präsent. Seit fast zehn Jahren stellt er auf der Luxemburger Herbstmesse aus und hat sich dort einen festen Kundenstamm aufgebaut.

Udo Zenner legt nicht nur Wert auf handwerkliche Solidität, sondern auch auf eine ästhetisch anspruchsvolle Umsetzung. Dem Kunden muss es auch gefallen, so seine Maxime. Diese Kundennähe, das technische Know How und die herausragende Beratungskompetenz bilden die Basis für den Erfolg des Unternehmens. Brenner stellte auch das besondere Ausbildungsengagement des Unternehmens heraus. In dem halben Jahrhundert habe die Firma nahezu 50 junge Menschen ausgebildet, und damit einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung innerhalb seiner Branche beigetragen.

Aktuell beschäftigt das Unternehmen 28 Mitarbeiter davon sind sechs Auszubildende. Zenner betont, dass alle Mitarbeiter in der Produktion und Montage Facharbeiter sind. Der Jahresumsatz der Firma lag 2010 bei ca. 2,2 Millionen Euro. **DH**



Georg Brenner (M.) überreicht dem Ehepaar Zenner die Ehrenurkunde der Kammer

BAULEITPLÄNE

Die HWK ist als Träger öffentlicher Belange aufgefordert, zu folgenden Bauleitplänen Stellung zu nehmen. Dabei ist die HWK auf das Wissen der Handwerksunternehmen vor Ort über mögliche Bedenken, Probleme oder gar Konflikte angewiesen, um diese im Sinne des Handwerks in die Stellungnahmen mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte rechtzeitig vor Ablauf der jeweiligen Frist zur Stellungnahme bei der HWK einreichen!

Ansprechpartner:
Manfred Kynast,
Genehmigungslosle der HWK
Tel.: 0681/ 58 09-137,
Fax: 0681/ 58 09-222-137,
E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Homburg
Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „ALDI-Markt Berliner Straße“ mit Teiländerung des Bebauungsplanes „Zwischen der verlängerten Buschstraße und der Berliner Straße“
Eingang HWK: 15.6.
Stellungnahme bis 18.7.

Heusweiler
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnanlage Eisenbahnstraße“
Eingang HWK: 15.6.
Stellungnahme bis 18.7.

Homburg
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „ALDI-Markt In den Schrebergärten“ mit Teiländerung des Bebauungsplanes „Innenstadterneuerung Teilplan Nr. 10“
Eingang HWK: 14.6.
Stellungnahme bis 18.7.

Nohfelden
Teiländerung des Flächennutzungsplanes für den Bereich im Umfeld „Birkenhübel“,
Eingang HWK: 20.6.
Stellungnahme bis 25.7.

Nohfelden
Bebauungsplan „Vor dem Birkenhübel – Teil II“
Eingang HWK: 20.6.
Stellungnahme bis 25.7.

Heusweiler
3. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Dilsburg“
Eingang HWK: 20.6.
Stellungnahme bis 25.7.

St. Wendel
Aufstellung des Bebauungsplans „Hospitalhof“ und Änderung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbereich des Bebauungsplans
Eingang HWK: 22.6.
Stellungnahme bis 25.7.

Heusweiler
1. Änderung des Bebauungsplanes „Bei der Hohl“
Eingang HWK: 22.6.
Stellungnahme bis 25.7.

Neunkirchen
7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 Grubengelände König in Neunkirchen
Eingang HWK: 21.6.
Stellungnahme bis 5.8.

Spiesen-Elversberg
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohngebäude Behindertenwerk Lebenshilfe“
Eingang HWK: 21.6.
Stellungnahme bis 8.8.

Bexbach
Flächennutzungsplan der Stadt Bexbach
Eingang HWK: 27.6.
Stellungnahme bis 5.8.

Schmelz
Gemeinde Schmelz, Ortsteil Schmelz Bebauungsplan „Industriegebiet Süd“
Eingang HWK: 28.6.
Stellungnahme bis 26.7.

Homburg
Aufstellung des Bebauungsplanes „Kaiserslauterer Straße“ in der Gemarkung Homburg
Eingang HWK: 29.6.
Stellungnahme bis 1.8.

Homburg
Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Westlich der Remise“ in der Gemarkung Homburg
Eingang HWK: 30.6.
Stellungnahme bis 8.8.

Imagekampagne: Sonderkondition für Werbung



Für den Tag des Handwerks am 3. September hat die HWK in einer Kooperation mit Radio Salü Sonderkonditionen für Handwerksbetriebe ausgehandelt, die Aktionen am Tag des Handwerks durchführen. Wer seine Aktionen bewerben will, erhält auf die normalen Radiospots 25 Prozent Rabatt.

Ansprechpartner: HWK-Kampagnenbeauftragter Dietmar Henle, Tel.: 0681/ 58 09-114, E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de.

Kurs zum PC-Servicetechniker

Am 20. August startet die Weiterbildung zum „PC-Servicetechniker“. Der Lehrgang umfasst zehn Samstage mit je sechs Unterrichtsstunden. Noch sind Plätze frei. Vermittelt werden Kenntnisse in Fehlerdiagnose, Fehlerbehebung sowie in der Ausführung von Reparaturarbeiten am PC. Die Teilnehmer lernen Diagnosewerkzeuge kennen und erfahren alles Wissenswerte über PC-Auf- und Umrüstung sowie über PC-Tuning. Außerdem geht es um Themen wie Busvarianten, Arbeitsspeicher, Prozessoren, Hard- und Software-Installationen.

Anmeldung per Fax: 0681/ 58 09-132 oder E-Mail: c.fauss@hwk-saarland.de. **EB**

Digitale Entwicklung im KomZet Metall

HIGHTECH: Zentrum wird am 12. August offiziell eröffnet – Betriebe zum Besuch eingeladen

Ständige Verbesserungen und Innovationen sind für die meisten Handwerksunternehmen lebenswichtig. Der technische Fortschritt erfordert laufende Anpassung und Weiterbildung, die Kunden verlangen neue Produkte und effizientere Prozesse.

Modernste Technik für Aus- und Weiterbildung

Zur besseren Unterstützung des Metallhandwerkes hat die Handwerkskammer daher ein Kompetenzzentrum für Metalltechnik (KomZet Metall) eingerichtet, das am 12. August offiziell eröffnet wird, und die Stelle eines Technologiebeauftragten mit Schwerpunkt Metall geschaffen.

Das Ziel des neuen KomZet ist es, den gesamten Prozess von der

CAD-Konstruktion über die Fertigung bis hin zur Endkontrolle nach modernen Gesichtspunkten abzubilden und den Teilnehmern in der ÜLU sowie der Meisterschule zu vermitteln. Momentan laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, um beispielsweise in der Feinwerkmechanik Projekte am 3D-CAD mit Inventor 2011 oder CATIA V5 zu entwerfen, mit EdgeCAM in einen Maschinencode umzusetzen und dann direkt vom Rechner an die Dreh- und Fräsmaschinen zu senden und dort zu in echte Bauteile umzusetzen.

Parallel dazu sind zwölf Schülerplätze für die Steuerungen Heidenhain iTNC 530/smarT.NC und Siemens Sinutrain 840D für manuelles Programmieren vorhanden. Neueste Maschinengenerationen stehen zur Verfügung, von Hermle und DMG für das 5-Achs-Fräsen, 3-Achs-Fräsen und kombinierte Dreh-Fräsen. In der Meisterschule wird das ERP-System Tax-Metall, das sich mit Inventor koppeln lässt, für die Kalkulation eingesetzt, um schnelle Arbeitsergebnisse zu generieren und wichtige Erfahrungen für die spätere berufliche Tätigkeit zu vermitteln.

Betriebe sollten sich direkt an die Experten wenden

Das KomZet Metall steht interessierten Betrieben offen, die sich über neue Trends und Technologien informieren möchten. Die Experten kommen ebenso in den Betrieb, wo die eingesetzten Softwarepakete vorgeführt werden können.

Ansprechpartner: Denis Roth, HWK-Beauftragter für Innovation und Technologie, Tel: 0681/ 58 09-228, E-Mail: d.roth@hwk-saarland.de. Profil: <http://netzwerk.bis-tech.de/mitgliedersuche>. **DR**



Die Zukunft: Digitalisierte Abläufe

Unterstützt und gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Perspektive 50plus Beschäftigungspakte in den Regionen
50plus: Eine gute Einstellung!

„Wir fördern Ihre Einstellung!“

Hand drauf! ist der Beschäftigungspakt 50plus in Regionen aus Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Beschäftigen auch Sie in Ihrem Unternehmen ältere Arbeitsuchende.

www.handdrauf50plus.de

0 18 01 50 00 50*

*3,9 cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise.

Hand drauf! Beschäftigungspakt West-Süd-West